

## Erneut deutsche Vizemeisterin

**RADSPORT** Pia Grünewald vom RSV Irschenberg glänzt im Einzelzeitfahren

Irschenberg – Pia Grünewald hat ihren Titel als deutsche Vizemeisterin im Einzelzeitfahren auf der Straße verteidigt. Oder besser gesagt: Sie hat ihn nach der U19 in der U23 bestätigt. Denn trotz ihres Aufstiegs in die neue Altersklasse war erneut nur eine Radsportlerin schneller als die Starterin vom RSV Irschenberg.

Als Jahrgang 2005 gehörte Grünewald, die für das LKT-Team startet, zum jüngsten Jahrgang der U23 (2002 bis 2005). Das sah sie bei der Deutschen Meisterschaft aber eher als Ansporn. Die Strecke führte von Donaueschingen über 30,9 Kilometer mit einer Handvoll unterschiedlichen Anstiegen nach Bad Dürkheim. Neben dem Profil sorgte auch die Witterung für ein anspruchsvolles Rennen, da der Untergrund manchmal noch matschig und feucht war. Immerhin pausierte der Regen genau während der Rennen der U23 und der Elite.

Vom Start weg zeigte sich, dass Justyna Czaplą (Jahrgang 2004) vom World-Tour-Team Canyon – Sram Racing bei dieser DM das Maß aller Dinge sein würde. Nach 12,8 Kilometern hatte sie einen Vorsprung von zehn Sekunden. Grünewald hatte bei dieser Zeitmessung als Vierte 21,9 Sekunden Rückstand. Weitere zehn Kilometer später hatte Czaplą schon mehr als eine halbe Minute Vorsprung, während Grünewald deutlich schneller als Kunz zurück und benötigte mit 44:27,0 Minuten etwa zehn Sekunden weniger für die 30,9 Ki-



Auf dem Podest strahlte Pia Grünewald (l.) mit ihrer Silbermedaille um die Wette. Schneller war nur Justyna Czaplą (M.), Hannah Kunz ließ Grünewald diesmal hinter sich.

wald Kunz noch geschlagen geben müssen.

Doch diesmal dreht sie den Spieß um. Das abschließende Teilstück legte Grünewald deutlich schneller als Kunz zurück und benötigte mit 44:27,0 Minuten etwa zehn Sekunden weniger für die 30,9 Ki-

lometer als Kunz. Czaplą fuhr dagegen in einer eigenen Liga und kürzte sich mit 43:24,9 Minuten und 1:02,1 Minuten Vorsprung zur neuen deutschen U23-Meisterin.

Ordentliche Ergebnisse erzielten auch die weiteren Starterinnen des RSV Irschenberg:

Hanna Dopjans (47:17,7/LKT-Team) wurde 16., Laura Kastenhuber (47:55,9/PZ Gießen Racing Team) folgte kurz darauf als 19. Die amtierende U23-Weltmeisterin Antonia Niedermaier (Canyon – Sram Racing) startete bei den Elite-Frauen und wurde dort deutsche Vize-

meisterin hinter Mieke Kröger (RV Teutoburg Brackwede). In der männlichen U23 belegte Daniel Schrag von den Maloja Pushbikers mit 41:20,6 Minuten Rang 40, deutscher Meister wurde Tim Tom Teutenberg (37:38,6/Lidl-Trek Development Team).

Die U19-DM im Einzelzeitfahren fand in Aue statt. Auch im Erzgebirge führte die Strecke auf Radwegen und Straße durch Tunnel und hatte leichte Anstiege. Mit 20,9 Kilometern war sie dem Alter angepasst etwas kürzer. Beim Titel von Ian Kings (24:44,6/Jegg-Djr Academy) belegte Maximilian Weiß vom RSV mit 27:15,3 Minuten Platz 28. Auf eine weitere DM-Medaille im Einzelzeitfahren hofft der RSV Irschenberg noch in der U17. Dort gehört Sophie Schuster zu den Favoritinnen. Die Titelkämpfe finden allerdings erst nach der Sommerpause im September statt.

Keine Medaille, aber viel Lob gab es für die RSV-Starterinnen bei der Deutschen Meisterschaft im Bergzeitfahren in Rittersgrün im Erzgebirge. Die Strecke führte 62 Kilometer um den Fichtelberg direkt zum Gipfelhaus. U23 und Elite fuhrten gemeinsam. So konzentrierten sich Hanna Dopjans und Pia Grünewald trotz der eigenen Meisterschaft darauf, ihre Teamkollegin Karo Goldschmidt zu unterstützen. Mit Erfolg: Goldschmidt gewann bei den Elite-Frauen mit 2:13:5 Stunden Bronze, deutsche Meisterin wurde Nele Laing (2:11,5/Maxx-Solar Rose Woman Racing). In der U23 belegte Dopjans Rang sieben (2:21:6), direkt vor Grünewald (2:25,3). Laura Kastenhuber wurde mit 2:27,2 Stunden Zwölfte und war damit die Beste ihres Teams. Den U23-Titel sicherte sich Linda Riedmann (2:12,2/Team Visma).

SEBASTIAN SCHUCH

### EM-TIPPSPIEL

Die Wahrheit liegt auf dem Platz, heißt es im Fußball. Das kennen die Kicker aus der Region nur zu gut – und auch andere Sportler müssen ihr Können regelmäßig unter Beweis stellen. Doch auch am Seitenrand finden sich interessante Geschichten, weiß die Redaktion. Doch wo sitzt die größere Expertise? Eine Teillantwort soll unser Tippspiel im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2024 geben. An jedem EM-Spieltag tippt ein Mitglied der Sportredaktion gegen eine bekannte Persönlichkeit aus dem Landkreis. Für einen richtigen Tipp gibt es drei Punkte, für die richtige Tendenz inklusive richtige Tordifferenz zwei Punkte und für die richtige Tendenz einen Punkt. In der K.o.-Runde zählt das Ergebnis nach 90 Minuten. Der Gesamtstand bezieht sich auf die Ergebnisse des vorvergangenen Tages.



Thomas Spieß

Freier Mitarbeiter

Frankreich - Belgien 3:0  
Portugal - Slowenien 1:1



Thomas März

Eishockeyspieler beim TEV Miesbach

Frankreich - Belgien 2:2  
Portugal - Slowenien 2:0

Gesamtstand  
Redaktion - Experten 30:33

### IN KÜRZE

#### Vorverkauf für Bayern-Spiel

Rottach-Egern – Während des Trainingslagers am Tegernsee vom 22. bis 25. Juli bestreitet der FC Bayern München am Mittwoch, 24. Juli, wieder ein Testspiel gegen den FC Rottach-Egern. Die Uhrzeit steht noch nicht fest. Karten für die Partie gibt es im Vorverkauf ausschließlich am Sonntag, 21. Juli, ab 17 Uhr am Sportplatz am Birkenmoos. Wer dabei sein will, sollte schnell sein, schließlich ist das Kontingent begrenzt. Die Rottacher hoffen bei dem Duell, das Ergebnis etwas erträglicher zu gestalten als beim 0:27 im vergangenen Jahr. ses

### SPORT

#### für den Landkreis Miesbach

Telefon 0 80 25 / 2 85-24  
E-Mail: sport@ miesbacher-merkur.de

## Zeisel wechselt zu den Königlichen

**FUSSBALL KREISLIGA** Torhüter schließt sich nach einem Jahr in der Bayernliga dem FC Real Kreuth an

Kreuth – Es gab Zeiten, da gehörte Benedikt Zeisel zum Fußball in Holzkirchen, wie der Marienplatz zu München. Er durchlief sämtliche Nachwuchsmannschaften im Verein und hütete auch bei den Erwachsenen das Tor der Grün-Weißen zwischen Bezirks- und Bayernliga. 321 Mal, laut Vereinsstatistik. Ab 2021 trug er sogar noch zusätzlich als Jugendleiter nach dem überraschenden Rücktritt von Hans Schweiberer Verantwortung. Aber nach einer Verletzung

in einem Vorbereitungsspiel auf die Saison 2023/2024 landeten sämtliche Lorbeeren in der Tonne. Selbst als sich der zwischenzeitlich 34-jährige wieder gesund und fit meldete, blieb der damalige und nun zurückgekehrte Trainer Sven Teichmann mit Lars Lewerenz bei seiner Nummer eins zwischen den Pfosten. So abgesegnet vom TuS-Verantwortlichen Thomas Zetterer: „Zusammengefasst waren die Vereinsverantwortlichen mit mir bezüglich meiner Rolle im Kader



Benedikt Zeisel

spielte ein Jahr in Ismaning.

nicht auf einer Linie“, blickt Zeisel zurück und ergänzt: „Enttäuscht war ich schon.“

Unzufrieden mit seiner Statistenrolle war Zeisel offen für

Neues. Und kurz vor dem Wechseltermin unterbreitete der FC Ismaning ein Angebot. Der Holzkirchner sollte ein Torwart-Trio komplettieren, mit der Chance, sich als Nummer eins in Szene zu setzen. In der Bayernliga. Eine Spielklasse, die Kurt Kowarz, der damalige Torwarttrainer in der Marktgemeinde, schon im Jahr 2021 für den Zerberus, der in Unterhaching arbeitet, möglich gehalten hatte. Sein Sachverstand galt als ehemaliger Nachwuchs-Torwarttrainer von Ma-

nuel Neuer und Marc-André ter Stegen als gewaltig. Und Zeisel bewies sich und hütete im Herbst 2023 und Anfang 2024 zwölfmal das Gehäuse des Bayernligisten.

Dennoch entschied er sich dagegen, noch eine Saison in Ismaning dranzuhängen. „Viermal die Woche alleine Ismaning-Holzkirchen herunter zu radeln, war einfach nicht mein Ding“, erklärt Zeisel. Dies gab er auch gegenüber seinen SpeziIn Andreas Götschl und Franz Huber zu, mit denen er

die Relegationsbegegnung der Grün-Weißen gegen den FC Schwabing Ende Mai beäugte. Und die Kreuther ließen nicht mehr locker und wurden mit Zeisel handelseinig.

Aufstieg in die Bezirksliga und dann gegen den TuS Holzkirchen? Für den neuen Keeper vom Enterbach überhaupt keine Triebfeder. „Für mich ist der Aufstieg in keinsten Weise Pflicht“, eröffnet Zeisel, „einen Platz im vorderen Drittel allerdings sehe ich als realistisch.“ HANS-PETER KOLLER

## Doppelsieg für YCaT

**SEGELN** Skiff-Regatta des Segelvereins Rottach-Egern

Rottach-Egern – Nicht nur eine 29er-Regatta (wir berichteten) hat der Segelverein Rottach-Egern kürzlich auf dem Tegernsee abgehalten, sondern auch eine Skiff-Regatta. In diesem Jahr gingen die Klassen WASZP, Einhand-Hydrofoil-Segelboote, und VX One an den Start.

Obwohl es sich bei beiden Klassen um moderne Skiff-Boote handelt, konnte der Unter-

schied nicht größer sein, teilt der Segelverein mit. Während die WASZP durch ihr geringes Eigengewicht und mithilfe von Foils über das Wasser fliegen könnten, lägen die VX One mit 230 kg Eigengewicht und einem Kielschwert ruhig im Wasser und erfreuten auch „in die Jahre gekommene“ Jollensegler. Jedoch handele es sich bei beiden Booten um junge Klas-

sen, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuten. Trotz schlechter Wettervorhersage hätten die Teilnehmer den Tegernsee von seiner schönsten Seite kennengelernt.

In der VX One setzten sich – nach neun Wettfahrten – Bastian und Markus Weber vom Yacht-Club am Tegernsee (YCaT) vor ihrem Vereinskollegen Paul Bichler mit dessen Steuermann Robert Wisolek vom Segelclub Walchensee durch. Mit gleichem Punktestand, jedoch vier ersten Plätzen, ging der Sieg an das Vater-Sohn-Duo. Der dritte Platz nach Sachsen-Anhalt an Benedikt Koll und Stefan Mikosch vom Arendsee r Regattaverein 08. Den 4. Platz sicherten sich die heimischen Segler: Rafael Berleb, Mathias Pilmes und Hans Kohl vom YCaT.

Bei den WASZP gewann Justus Ernst vom Münchner Yachtclub vor Florian Jungbauer vom Herrschinger Segelclub und Johannes Scheffold vom Württembergischen Yachtclub. mm



### Fairnesspreis für Knappen – Föching scheidert knapp

Ein begeisterter Fußballsonntag liegt hinter dem Nachwuchs im Oberland, wo die SG Hausham zum Bezirksfinale D des Merkur CUP auf die zentrale Sportanlage eingeladen hatte. Das Ticket fürs große Finale in Unterhaching lösten Tagessieger SC Fürstenfeldbruck und der FC Schwaig, der die Gastgeber im Eröffnungsspiel 3:2 geschlagen hatte (Bild). Die kleinen Knappen wurden Siebte und obendrein Gewinner

des Fairnesspreises. Im Bezirksfinale C waren die SF Föching im Einsatz. In Raisting hatten die Sportfreunde schon eine Schuhspitze im Finale, als sie sich nach ungeschlagener Vorrunde fürs Halbfinale qualifiziert hatten. Als Gruppenerste gingen die Föchinger auch der SpVgg Unterhaching aus dem Weg, unterlagen aber dem ASV Dachau. Das Spiel um Platz drei gewannen sie 1:0 gegen den VfB Hallbergmoos. HSM/K



Durch das geringe Eigengewicht fliegen die WASZP fast über das Wasser.

30. Merkur CUP 2024  
Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay, handeln nachhaltig und schaffen Bewusstsein.  
ESB ENERGIE SÜDBAYERN  
uhlsport  
merkurcup.com  
Die Webseite rund um das Turnier  
UNTERHACHING  
Das Projekt der Mädchen: Fußball-Verband, Gießler & Co. KG  
in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Miesbach  
Kinder und Chance